

# SICHERHEITSDATENBLATT



1-60 1K Kunststoffprimer - Aerosol

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

**Produktname** : 1-60 1K Kunststoffprimer - Aerosol  
**Produkttyp** : Aerosol.  
**Andere Identifizierungsarten** : Nicht verfügbar.

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Identifizierte Verwendungen

Professionelle Spritzlackierung, quasi industrielle Vorrichtung  
Zur Verwendung in Beschichtungen - Priming materials and coatings

#### Verwendungen von denen abgeraten wird

Nicht anwendbar.

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Valspar b.v.  
Zuiveringweg 89  
8243 PE Lelystad  
The Netherlands  
tel: +31 (0)320 292200  
fax: +31 (0)320 292201

**E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB** : msds@valspar.com

#### Nationaler Kontakt

Glas Trösch AG  
Zweigniederlassung Carbesa  
Nordringstrasse 1, CH-4702 Oensingen  
+41 62 388 15 00

### 1.4 Notrufnummer

#### Nationale Beratungsstelle/Giftzentrum

**Telefonnummer** : Schweiz:  
NOTRUF: national 145 / international +(41)- 44 251 51 51

#### Lieferant

**Telefonnummer** : Schweiz:  
NOTRUF: +(41)- 435082011 (Betriebszeiten - 24 Stunden)

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Produktdefinition** : Gemisch

**Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]**

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

Aerosol 1, H222, H229  
 Acute Tox. 4, H332  
 Skin Irrit. 2, H315  
 Eye Irrit. 2, H319  
 STOT SE 3, H335  
 STOT RE 2, H373

Das Produkt ist als gefährlich eingestuft gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 und deren Änderungen.  
 Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.  
 Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

**2.2 Kennzeichnungselemente****Gefahrenpiktogramme**

**Signalwort** : Gefahr

**Gefahrenhinweise** : Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.  
 Verursacht Hautreizungen.  
 Verursacht schwere Augenreizung.  
 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
 Kann die Atemwege reizen.  
 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

**Sicherheitshinweise**

**Prävention** : Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Dampf oder Aerosol nicht einatmen.

**Reaktion** : Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen oder ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Lagerung** : Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

**Entsorgung** : Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit allen lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Gesetzen entsorgen.

**Gefährliche Inhaltsstoffe** : Xylol  
 Ethylbenzol

**Ergänzende Kennzeichnungselemente** : Nicht anwendbar.

**Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse** : Nicht anwendbar.

**Spezielle Verpackungsanforderungen**

**Mit kindergesicherten Verschlüssen auszustattende Behälter** : Nicht anwendbar.

**Tastbarer Warnhinweis** : Nicht anwendbar.

**2.3 Sonstige Gefahren**

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

**Das Produkt entspricht den Kriterien für PBT- oder vPvB-Stoffen gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006** : Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als PBT- oder vPvB-Stoffe eingestuft werden.

**Andere Gefahren, die zu keiner Einstufung führen** : Keine bekannt.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.2 Gemische** : Gemisch

| Name des Produkts / Inhaltsstoffe | Identifikatoren   | %         | Einstufung  | Spezifisches Bedenken Grenzwerte, M-Faktoren und ATEs                    | Typ     |
|-----------------------------------|---|-----------|---|--|---------|
| Xylol                             | REACH #:<br>01-2119488216-32<br>EG: 215-535-7<br>CAS: 1330-20-7<br>Verzeichnis:<br>601-022-00-9 | ≥25 - ≤50 | Flam. Liq. 3, H226<br>Acute Tox. 4, H312<br>Acute Tox. 4, H332<br>Skin Irrit. 2, H315<br>Eye Irrit. 2, H319<br>STOT SE 3, H335<br>STOT RE 2, H373<br>Asp. Tox. 1, H304  | ATE [Dermal] =<br>1100 mg/kg<br>ATE [Inhalation<br>(Gase)] = 5000<br>ppm | [1] [2] |
| Dimethylether                     | EG: 204-065-8<br>CAS: 115-10-6<br>Verzeichnis:<br>603-019-00-8                                  | ≥25 - ≤50 | Flam. Gas 1A, H220<br>Press. Gas (Comp.),<br>H280   | -  | [2]     |
| Ethylbenzol                       | REACH #:<br>01-2119489370-35<br>EG: 202-849-4<br>CAS: 100-41-4<br>Verzeichnis:<br>601-023-00-4  | ≥10 - <25 | Flam. Liq. 2, H225<br>Acute Tox. 4, H332<br>STOT RE 2, H373<br>(Hörorgane)<br>Asp. Tox. 1, H304<br>Aquatic Chronic 3,<br>H412   | ATE [Inhalation<br>(Dämpfe)] = 11 mg/<br>l                               | [1] [2] |
| Toluol                            | REACH #:<br>01-2119471310-51<br>EG: 203-625-9<br>CAS: 108-88-3<br>Verzeichnis:<br>601-021-00-3  | ≤0.3      | Flam. Liq. 2, H225<br>Skin Irrit. 2, H315<br>Repr. 2, H361d<br>STOT SE 3, H336<br>STOT RE 2, H373<br>Asp. Tox. 1, H304<br><b>Siehe Abschnitt 16<br/>für den vollständigen<br/>Wortlaut der oben<br/>angegebenen H-<br/>Sätze.</b> | -  | [1] [2] |

Es sind keine zusätzlichen Inhaltsstoffe vorhanden, die nach dem aktuellen Wissenstand des Lieferanten in den zutreffenden Konzentrationen als gesundheits- oder umweltschädlich eingestuft sind, PBT- oder vPvB-Stoffe bzw. gleichermaßen bedenkliche Stoffe sind oder welche einen Arbeitsplatzgrenzwert haben und daher in diesem Abschnitt angegeben werden müssten.

Typ

[1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich

[2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemein** : Bei Auftreten von Symptomen oder bei allen Zweifelsfällen einen Arzt aufsuchen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.
- Augenkontakt** : Kontaktlinsen entfernen, Augenlider für mindestens 10 Minuten geöffnet halten und reichlich mit sauberem, frischem Wasser spülen und unverzüglich ärztlichen Rat einholen.
- Inhalativ** : An die frische Luft bringen. Person warm und ruhig halten. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten.
- Hautkontakt** : Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Lösemittel oder Verdünner NICHT verwenden.
- Verschlucken** : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Person warm und ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.
- Schutz der Ersthelfer** : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Bei Verdacht, dass immer noch Dämpfe vorhanden sind, muss der Retter eine geeignete Atemschutzmaske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Für das Gemisch selbst liegen keine Daten vor. Das Gemisch wurde gemäß der konventionellen Methode der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) beurteilt und wird entsprechend als Gemisch mit toxikologischen Eigenschaften eingestuft. Siehe Abschnitt 2 und 3 für Details.

Die Einwirkung von Lösemitteldämpfen oberhalb des Arbeitsplatz-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane und Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewußtlosigkeit.

Lösungsmittel können einige der obigen Wirkungen bei Absorption durch die Haut hervorrufen. Wiederholter oder langanhaltender Kontakt mit dem Gemisch kann den Entzug des natürlichen Fett aus der Haut verursachen und zu einer nichtallergischen Kontaktdermatitis sowie der Absorption durch die Haut führen.

Spritzer in die Augen können Reizungen und reversible Schäden verursachen.

Einnahme kann Übelkeit, Durchfall und Erbrechen verursachen.

Dies berücksichtigt, wenn bekannt, verzögerte und sofortige Auswirkungen sowie chronische Auswirkungen der Bestandteile, durch kurzfristige und langfristige Exposition über orale, inhalative und dermale Expositionswege sowie Augenkontakt.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- Hinweise für den Arzt** : Symptomatisch behandeln. Bei Verschlucken oder Inhalieren größerer Mengen sofort den Spezialisten der Giftinformationszentrale kontaktieren.
- Besondere Behandlungen** : Keine besondere Behandlung.

Toxikologische Angaben (siehe Abschnitt 11)

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

- Geeignete Löschmittel** : Empfohlen: alkoholbeständiger Schaum, CO<sub>2</sub>, Pulver, Sprühwasser.
- Ungeeignete Löschmittel** : Keinen Wasserstrahl verwenden.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Gefahren, die von dem Stoff oder der Mischung ausgehen** : Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Die Einwirkung der Zersetzungsprodukte kann Gesundheitsschäden verursachen.
- Gefährliche Verbrennungsprodukte** : Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

- Spezielle Schutzmaßnahmen für Feuerwehrleute** : Dem Feuer ausgesetzte geschlossene Behälter mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Abflüsse oder Wasserwege gelangen lassen.
- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Ein geeignetes Atemschutzgerät kann erforderlich sein.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Nicht für Notfälle geschultes Personal** : Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Schutzvorschriften in Abschnitt 7 und 8 beachten.
- Einsatzkräfte** : Falls für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung benötigt wird, ist Abschnitt 8 zu geeigneten und ungeeigneten Materialien zu beachten. Siehe auch Informationen in "Nicht für Notfälle geschultes Personal".

- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen** : Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

- 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung** : Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (siehe Abschnitt 13). Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern. Den Gebrauch von Lösemittel vermeiden.

- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte** : Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.  
Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.  
Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

- 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung** : Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatz-Grenzwerte vermeiden.  
Das Produkt nur an Orten verwenden, wo kein offenes Feuer und andere Zündquellen vorhanden sind. Elektrische Geräte gemäss den entsprechenden Standards schützen.  
Gemisch kann sich elektrostatisch aufladen: Beim Umfüllen von einem Behälter in einen anderen sind immer Erdungen zu verwenden.  
Arbeiter sollten antistatisches Schuhwerk und Kleidung tragen, und die Fussböden sollten leitend sein.  
Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Kein funkenerzeugendes Werkzeug verwenden.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Einatmen von Staub, Partikeln, Spray oder Nebel, der durch die Anwendung dieses Gemischs entsteht, vermeiden.  
Schleifstäube nicht einatmen.  
Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten.  
Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).  
Nie mit Druck leeren. Behälter ist kein Druckbehälter.  
Immer in Behältern lagern, die aus dem gleichen Material gefertigt sind, wie der Originalbehälter.

Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### Informationen über Brand- und Explosionsschutz

Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich entlag dem Boden ausbreiten.

Dämpfe können zusammen mit Luft ein explosives Gemisch bilden.

Wenn sich Personen, unabhängig ob sie selbst Spritzlackieren oder nicht, während des Lackierens innerhalb der Spritzkabine befinden, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz während des Spritzlackierens getragen werden, bis die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter die Luftgrenzwerte gefallen sind.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Aufbewahren gemäß den örtlichen Bestimmungen.

#### Hinweise zur gemeinsamen Lagerung

Fernhalten von: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren.

#### Weitere Informationen zu Lagerungsbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. Trocken, kühl und bei guter Durchlüftung lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Von Zündquellen fernhalten. Rauchverbot. Unbefugten Zutritt verhindern. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern.

#### Seveso-Richtlinie - Meldeschwellen

##### Gefahrenkriterien

| Kategorie | Benachrichtigung und MAPP-Grenzwert | Grenzwert Sicherheitsbericht |
|-----------|-------------------------------------|------------------------------|
| P3a       | 150 tonne                           | 500 tonne                    |

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

**Empfehlungen** : Nicht verfügbar.

**Spezifische Lösungen für den Industriesektor** : Nicht verfügbar.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Die Liste der identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatz-Grenzwerte

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Expositionsgrenzwerte   |
|-----------------------------------|---|
| Xylol                             | <b>SUVA (Schweiz, 3/2022). [Xylol (alle Isomere)] Wird über die Haut absorbiert. Hinweise: definitive Festlegung</b><br>Kurzzeitgrenzwerte: 440 mg/m <sup>3</sup> , 0 mal pro Schicht, 15 Minuten.<br>Kurzzeitgrenzwerte: 100 ppm, 0 mal pro Schicht, 15 Minuten.<br>MAK-Wert: 220 mg/m <sup>3</sup> , 0 mal pro Schicht, 8 Stunden.<br>MAK-Wert: 50 ppm, 0 mal pro Schicht, 8 Stunden. |
| Dimethylether                     | <b>SUVA (Schweiz, 3/2022). Hinweise: definitive Festlegung</b><br>MAK-Wert: 1910 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden.<br>MAK-Wert: 1000 ppm 8 Stunden.  |
| Ethylbenzol                       | <b>SUVA (Schweiz, 3/2022). Wird über die Haut absorbiert. Hinweise: definitive Festlegung</b><br>Kurzzeitgrenzwerte: 220 mg/m <sup>3</sup> 15 Minuten.  |

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

|        |   |
|--------|---|
| Toluol | <p>Kurzzeitgrenzwerte: 50 ppm 15 Minuten.<br/>         MAK-Wert: 220 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunden.<br/>         MAK-Wert: 50 ppm 8 Stunden.</p> <p><b>SUVA (Schweiz, 3/2022). Wird über die Haut absorbiert.</b><br/> <b>Hinweise: definitive Festlegung</b></p> <p>Kurzzeitgrenzwerte: 760 mg/m<sup>3</sup> 15 Minuten.<br/>         Kurzzeitgrenzwerte: 200 ppm 15 Minuten.<br/>         MAK-Wert: 190 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunden.<br/>         MAK-Wert: 50 ppm 8 Stunden.</p> |
|--------|---|

**Empfohlene Überwachungsverfahren** : Falls dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzen enthält, kann eine persönliche, atmosphärische (bezogen auf den Arbeitsplatz) oder biologische Überwachung erforderlich sein, um die Wirksamkeit der Belüftung oder anderer Kontrollmaßnahmen und/oder die Notwendigkeit der Verwendung von Atemschutzgeräten zu ermitteln. Es sollte ein Hinweis auf Überprüfungsnormen erfolgen, wie beispielsweise der Folgende: Europäische Norm DIN EN 689 (Arbeitsplatzatmosphären - Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich mit Grenzwerten und Messstrategie) Europäische Norm DIN EN 14042 (Arbeitsplatzatmosphären - Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe) Europäische Norm DIN EN 482 (Arbeitsplatzatmosphären - Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Verfahren zur Messung chemischer Arbeitsstoffe) Hinweis auf nationale Anleitungsdokumente für Methoden zur Bestimmung gefährlicher Stoffe wird ebenfalls gefordert.

### DNELs/DMELs

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Typ         | Exposition            | Wert                   | Population                         | Wirkungen            |
|-----------------------------------|-------------|-----------------------|------------------------|------------------------------------|----------------------|
| Xylol                             | DNEL        | Kurzfristig Inhalativ | 174 mg/m <sup>3</sup>  | Allgemeinbevölkerung [Verbraucher] | Örtlich              |
|                                   | DNEL        | Kurzfristig Inhalativ | 174 mg/m <sup>3</sup>  | Allgemeinbevölkerung [Verbraucher] | Systemisch           |
|                                   | DNEL        | Langfristig Inhalativ | 65.3 mg/m <sup>3</sup> | Allgemeinbevölkerung               | Örtlich              |
|                                   | DNEL        | Kurzfristig Inhalativ | 260 mg/m <sup>3</sup>  | Allgemeinbevölkerung               | Örtlich              |
|                                   | DNEL        | Kurzfristig Inhalativ | 260 mg/m <sup>3</sup>  | Allgemeinbevölkerung               | Systemisch           |
|                                   | DNEL        | Langfristig Inhalativ | 221 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter                           | Örtlich              |
|                                   | DNEL        | Langfristig Oral      | 12.5 mg/kg bw/Tag      | Allgemeinbevölkerung               | Systemisch           |
|                                   | DNEL        | Langfristig Inhalativ | 65.3 mg/m <sup>3</sup> | Allgemeinbevölkerung               | Systemisch           |
|                                   | DNEL        | Langfristig Dermal    | 125 mg/kg bw/Tag       | Allgemeinbevölkerung               | Systemisch           |
|                                   | DNEL        | Langfristig Dermal    | 212 mg/kg bw/Tag       | Arbeiter                           | Systemisch           |
| Dimethylether                     | DNEL        | Langfristig Inhalativ | 221 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter                           | Systemisch           |
|                                   | DNEL        | Kurzfristig Inhalativ | 442 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter                           | Örtlich              |
|                                   | DNEL        | Kurzfristig Inhalativ | 442 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter                           | Systemisch           |
|                                   | DNEL        | Langfristig Inhalativ | 471 mg/m <sup>3</sup>  | Allgemeinbevölkerung               | Systemisch           |
|                                   | DNEL        | Langfristig Inhalativ | 1894 mg/m <sup>3</sup> | Arbeiter                           | Systemisch           |
|                                   | Ethylbenzol | DNEL                  | Langfristig Oral       | 1.6 mg/kg bw/Tag                   | Allgemeinbevölkerung |
| DNEL                              |             | Langfristig Inhalativ | 15 mg/m <sup>3</sup>   | Allgemeinbevölkerung               | Systemisch           |
| DNEL                              |             | Langfristig Inhalativ | 77 mg/m <sup>3</sup>   | Arbeiter                           | Systemisch           |
| DNEL                              |             | Langfristig Dermal    | 180 mg/kg bw/Tag       | Arbeiter                           | Systemisch           |
| DNEL                              |             | Kurzfristig Inhalativ | 293 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter                           | Örtlich              |
| DMEL                              |             | Langfristig Inhalativ | 442 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter                           | Örtlich              |
| Toluol                            | DMEL        | Kurzfristig Inhalativ | 884 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter                           | Systemisch           |
|                                   | DNEL        | Langfristig Oral      | 8.13 mg/kg bw/Tag      | Allgemeinbevölkerung               | Systemisch           |
|                                   | DNEL        | Langfristig Inhalativ | 56.5 mg/m <sup>3</sup> | Allgemeinbevölkerung               | Örtlich              |

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

|  |      |                       |                        |                      |            |
|--|------|-----------------------|------------------------|----------------------|------------|
|  | DNEL | Langfristig Inhalativ | 56.5 mg/m <sup>3</sup> | Allgemeinbevölkerung | Systemisch |
|  | DNEL | Langfristig Inhalativ | 192 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter             | Örtlich    |
|  | DNEL | Langfristig Inhalativ | 192 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter             | Systemisch |
|  | DNEL | Langfristig Dermal    | 226 mg/kg bw/Tag       | Allgemeinbevölkerung | Systemisch |
|  | DNEL | Kurzfristig Inhalativ | 226 mg/m <sup>3</sup>  | Allgemeinbevölkerung | Örtlich    |
|  | DNEL | Kurzfristig Inhalativ | 226 mg/m <sup>3</sup>  | Allgemeinbevölkerung | Systemisch |
|  | DNEL | Langfristig Dermal    | 384 mg/kg bw/Tag       | Arbeiter             | Systemisch |
|  | DNEL | Kurzfristig Inhalativ | 384 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter             | Örtlich    |
|  | DNEL | Kurzfristig Inhalativ | 384 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter             | Systemisch |

### PNECs

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Details zum Kompartiment  | Wert            | Methodendetails            |
|-----------------------------------|---------------------------|-----------------|----------------------------|
| Xylol                             | Frischwasser              | 0.327 mg/l      | -                          |
|                                   | Meerwasser                | 0.327 mg/l      | -                          |
|                                   | Abwasserbehandlungsanlage | 6.58 mg/l       | -                          |
|                                   | Süßwassersediment         | 12.46 mg/kg dwt | -                          |
|                                   | Meerwassersediment        | 12.46 mg/kg dwt | -                          |
|                                   | Boden                     | 2.31 mg/kg dwt  | -                          |
| Dimethylether                     | Frischwasser              | 0.155 mg/l      | -                          |
|                                   | Meerwasser                | 0.016 mg/l      | -                          |
|                                   | Abwasserbehandlungsanlage | 160 mg/l        | -                          |
|                                   | Süßwassersediment         | 0.681 mg/kg dwt | -                          |
|                                   | Meerwassersediment        | 0.069 mg/kg dwt | -                          |
|                                   | Boden                     | 0.045 mg/kg dwt | -                          |
| Ethylbenzol                       | Frischwasser              | 0.1 mg/l        | -                          |
|                                   | Meerwasser                | 0.01 mg/l       | -                          |
|                                   | Abwasserbehandlungsanlage | 9.6 mg/l        | -                          |
|                                   | Süßwassersediment         | 13.7 mg/kg dwt  | -                          |
|                                   | Meerwassersediment        | 1.37 mg/kg dwt  | -                          |
|                                   | Boden                     | 2.68 mg/kg dwt  | -                          |
| Toluol                            | Frischwasser              | 0.68 mg/l       | -                          |
|                                   | Meerwasser                | 0.68 mg/l       | -                          |
|                                   | Abwasserbehandlungsanlage | 13.61 mg/l      | -                          |
|                                   | Süßwassersediment         | 16.39 mg/kg dwt | -                          |
|                                   | Meerwassersediment        | 16.39 mg/kg dwt | -                          |
|                                   | Boden                     | 2.89 mg/kg dwt  | -                          |
| Chlorbenzol                       | Frischwasser              | 0.032 mg/l      | -                          |
|                                   | Meerwasser                | 0.003 mg/l      | -                          |
|                                   | Abwasserbehandlungsanlage | 1.4 mg/l        | -                          |
|                                   | Süßwassersediment         | 0.922 mg/kg dwt | -                          |
|                                   | Meerwassersediment        | 0.092 mg/kg dwt | -                          |
|                                   | Boden                     | 0.166 mg/kg dwt | -                          |
| Benzol                            | Frischwasser              | 1.9 mg/l        | Empfindlichkeitsverteilung |
|                                   | Meerwasser                | 1.9 mg/l        | Empfindlichkeitsverteilung |
|                                   | Abwasserbehandlungsanlage | 39 mg/l         | Empfindlichkeitsverteilung |
|                                   | Süßwassersediment         | 33 mg/kg dwt    | Verteilungsgleichgewicht   |
|                                   | Meerwassersediment        | 33 mg/kg dwt    | Verteilungsgleichgewicht   |
|                                   | Boden                     | 4.8 mg/kg dwt   | Verteilungsgleichgewicht   |

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen** : Für ausreichende Lüftung sorgen. Wo vernünftigerweise praktikabel kann dies durch lokale Absaugung und einer guten allgemeinen Entlüftung geschehen. Falls dies nicht ausreicht, um die Partikel- und Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatz- Grenzwerten zu halten, muß ein geeigneter Atemschutz getragen werden.

#### Individuelle Schutzmaßnahmen

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

**Hygienische Maßnahmen** : Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Geeignete Methoden zur Beseitigung kontaminierter Kleidung wählen. Kontaminierte Kleidung vor der erneuten Verwendung waschen. Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind.

**Augen-/Gesichtsschutz** : Zum Schutz gegen Spritzer Schutzbrille tragen.

### Hautschutz

#### Handschutz

Es gibt kein einziges Handschuhmaterial oder eine Kombination aus Materialien, die unbegrenzten Widerstand gegenüber einzelnen Chemikalien oder Kombinationen von Chemikalien geben können.

Der Durchbruchzeitpunkt muss grösser sein als die Nutzungsdauer des Produktes.

Die vom Handschuhhersteller bereitgestellten Anweisungen und Informationen über den Gebrauch, die Lagerung, Wartung und den Austausch müssen befolgt werden.

Handschuhe müssen regelmäßig und bei jedem Anzeichen einer Beschädigung des Handschuhmaterials ausgetauscht werden.

Immer sicherstellen, dass die Handschuhe fehlerfrei sind und korrekt aufbewahrt und verwendet werden.

Die Leistung oder Wirksamkeit der Handschuhe kann sich durch physikalische und chemische Beschädigung und schlechte Wartung vermindern.

Für alle unbedeckten Körperteile geeignete Hautschutzsalbe verwenden; nicht nach einer eingetretenen Exposition verwenden.

**Handschuhe** : Bei längerem oder wiederholtem Umgang, die folgenden Handschuhtypen tragen:

Empfohlen: Empfohlen EN 374 Butylkautschuk  $\geq 0.7$  mm

Nicht empfohlen: Bedingt geeignete Materialien für Schutzhandschuhe; EN 374: Nitrilkautschuk - NBR: Dicke  $\geq 0,35$ mm. Nur als Spritzschutz geeignet. Nur bei kurzzeitiger Einwirkung geeignet. Bei Kontamination sind die Schutzhandschuhe sofort zu wechseln.

Die Empfehlungen zu den zu verwendenden Handschuhtypen beim Umgang mit diesem Produkt basieren auf Informationen aus der folgenden Quelle:

Der Benutzer muss sicherstellen, dass er den Handschuhtyp zum Umgang mit diesem Produkt auswählt, der am besten geeignet ist, wobei die speziellen Einsatzbedingungen gemäss der Risikoeinschätzung des Benutzers berücksichtigt werden müssen.

**Körperschutz** : Das Personal sollte antistatische Kleidung aus Naturfaser oder aus hitzebeständiger Kunstfaser tragen.

**Anderer Hautschutz** : Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Hautschutzmaßnahmen auf Basis der durchzuführenden Aufgabe und der damit verbundenen Gefahren wählen, und vorgängig durch einen Fachmann genehmigen lassen.

**Atemschutz** : Wenn die Arbeiter einer Konzentration über dem Grenzwert ausgesetzt sind, müssen sie geeignete und zugelassene Atemschutzgeräte tragen.

Beim Trockenschleifen, Schneidbrennen und/oder Schweißen der ausgehärteten Farbe kann gefährlicher Staub oder Rauch entstehen. Wenn möglich Naßschleifen. Wenn eine Exposition durch Absaugeinrichtungen nicht ausreichend vermieden werden kann, müssen entsprechende Atemschutzgeräte getragen werden.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition** : Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Die Bedingungen für die Messung aller Eigenschaften sind bei Standardtemperatur und -druck, sofern nicht anders angegeben.

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| <b>Physikalischer Zustand</b>       | : Flüssigkeit. [Verflüssigtes komprimiertes Gas.] |
| <b>Farbe</b>                        | : Farblos.  |
| <b>Geruch</b>                       | : Aromatisch.                                     |
| <b>Geruchsschwelle</b>              | : Nicht verfügbar.                                |
| <b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</b>    | : Nicht anwendbar.                                |
| <b>Siedebeginn und Siedebereich</b> | : <35°C (<95°F)                                   |

|  |  |
|--|--|
| <b>Entzündbarkeit</b>                    | : Nicht verfügbar.                         |
| <b>Untere und obere Explosionsgrenze</b> | : Unterer Wert: 0.8%<br>Oberer Wert: 26.2% |
| <b>Flammpunkt</b>                        | : Geschlossenem Tiegel: <-18°C (<-0.4°F)   |
| <b>Selbstentzündungstemperatur</b>       | : 350°C (662°F)                            |
| <b>Zersetzungstemperatur</b>             | : Nicht anwendbar.                         |
| <b>pH-Wert</b>                           | : Nicht anwendbar.                         |
| <b>Viskosität</b>                        | : Kinematisch (40°C): Nicht anwendbar.     |
| <b>Löslichkeit(en)</b>                   | :  |

| Medien        | Resultat      |
|---------------|---------------|
| kaltes Wasser | Nicht löslich |
| heißem Wasser | Nicht löslich |

|   |                          |
|---|--------------------------|
| <b>Löslichkeit in Wasser</b>                    | : Nicht anwendbar.       |
| <b>Mit Wasser mischbar</b>                      | : Nein.                  |
| <b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser</b> | : Nicht anwendbar.       |
| <b>Dampfdruck</b>                               | : 340 kPa (2550.2 mm Hg) |
| <b>Relative Dichte</b>                          | : 0.77                   |
| <b>Dichte</b>                                   | : 0.77 g/cm <sup>3</sup> |
| <b>Dampfdichte</b>                              | : >1 [Luft = 1]          |
| <b>Explosive Eigenschaften</b>                  | : Nicht verfügbar.       |
| <b>Oxidierende Eigenschaften</b>                | : Nicht verfügbar.       |
| <b>Partikeleigenschaften</b>                    |                          |
| <b>Mediane Partikelgröße</b>                    | : Nicht anwendbar.       |

### 9.2 Sonstige Angaben

|                          |              |
|--------------------------|--------------|
| <b>Verbrennungswärme</b> | : 35.65 kJ/g |
|--------------------------|--------------|

#### Aerosolprodukt

|                   |         |
|-------------------|---------|
| <b>Aerosoltyp</b> | : Spray |
|-------------------|---------|

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

|   |  |
|---|--|
| <b>10.1 Reaktivität</b>                         | : Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor. |
| <b>10.2 Chemische Stabilität</b>                | : Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).                          |
| <b>10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b> | : Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.      |

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen** : Kann bei Exposition gegenüber hohen Temperaturen gefährliche Zersetzungsprodukte bilden.
- 10.5 Unverträgliche Materialien** : Von folgenden Stoffen fernhalten, um starke exotherme Reaktionen zu vermeiden: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren.
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte** : Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Für das Gemisch selbst liegen keine Daten vor. Das Gemisch wurde gemäß der konventionellen Methode der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) beurteilt und wird entsprechend als Gemisch mit toxikologischen Eigenschaften eingestuft. Siehe Abschnitt 2 und 3 für Details.

Die Einwirkung von Lösemitteldämpfen oberhalb des Arbeitsplatz-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane und Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewußtlosigkeit.

Lösungsmittel können einige der obigen Wirkungen bei Absorption durch die Haut hervorrufen. Wiederholter oder langanhaltender Kontakt mit dem Gemisch kann den Entzug des natürlichen Fett aus der Haut verursachen und zu einer nichtallergischen Kontaktdermatitis sowie der Absorption durch die Haut führen.

Spritzer in die Augen können Reizungen und reversible Schäden verursachen.

Einnahme kann Übelkeit, Durchfall und Erbrechen verursachen.

Dies berücksichtigt, wenn bekannt, verzögerte und sofortige Auswirkungen sowie chronische Auswirkungen der Bestandteile, durch kurzfristige und langfristige Exposition über orale, inhalative und dermale Expositionswege sowie Augenkontakt.

**Akute Toxizität**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Resultat             | Spezies          | Dosis                | Exposition |
|-----------------------------------|----------------------|------------------|----------------------|------------|
| Xylol                             | LC50 Inhalativ Gas.  | Ratte            | 5000 ppm             | 4 Stunden  |
|                                   | LC50 Inhalativ Dampf | Ratte - Männlich | 29000 mg/l           | 4 Stunden  |
| Dimethylether                     | LD50 Dermal          | Kaninchen        | 12126 mg/kg          | -          |
|                                   | LD50 Oral            | Ratte            | 4300 mg/kg           | -          |
| Ethylbenzol                       | LC50 Inhalativ Gas.  | Ratte            | 309 g/m <sup>3</sup> | 4 Stunden  |
|                                   | LC50 Inhalativ Dampf | Ratte            | 164000 ppm           | 4 Stunden  |
| Toluol                            | LD50 Dermal          | Kaninchen        | 12126 mg/kg          | -          |
|                                   | LD50 Oral            | Ratte            | 3500 mg/kg           | -          |
|                                   | LC50 Inhalativ Dampf | Ratte            | 28.1 mg/l            | 4 Stunden  |
|                                   | LD50 Dermal          | Kaninchen        | >5000 mg/kg          | -          |
|                                   | LD50 Oral            | Ratte            | 636 mg/kg            | -          |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Schätzungen akuter Toxizität**

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs  | Oral (mg/kg) | Dermal (mg/kg) | Einatmen (Gase) (ppm) | Einatmen (Dämpfe) (mg/l) | Einatmen (Stäube und Nebel) (mg/l) |
|------------------------------------|--------------|----------------|-----------------------|--------------------------|------------------------------------|
| 1-60 1K Kunststoffprimer - Aerosol | N/A          | 2506.3         | 11392.1               | 109.6                    | N/A                                |
| Xylol                              | 4300         | 1100           | 5000                  | 29000                    | N/A                                |
| Dimethylether                      | N/A          | N/A            | 164000                | N/A                      | N/A                                |
| Ethylbenzol                        | 3500         | 12126          | N/A                   | 11                       | N/A                                |
| Toluol                             | N/A          | N/A            | N/A                   | 28.1                     | N/A                                |

**Reizung/Verätzung**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Resultat                  | Spezies   | Punktzahl | Exposition         | Beobachtung |
|-----------------------------------|---------------------------|-----------|-----------|--------------------|-------------|
| Xylol                             | Augen - Mildes Reizmittel | Kaninchen | -         | 87 mg              | -           |
|                                   | Augen - Stark reizend     | Kaninchen | -         | 24 Stunden 5 mg    | -           |
|                                   | Haut - Mildes Reizmittel  | Ratte     | -         | 8 Stunden 60 uL    | -           |
|                                   | Haut - Mäßig reizend      | Kaninchen | -         | 100 %              | -           |
| Ethylbenzol                       | Haut - Mäßig reizend      | Kaninchen | -         | 24 Stunden 500 mg  | -           |
|                                   | Augen - Stark reizend     | Kaninchen | -         | 500 mg             | -           |
|                                   | Haut - Mildes Reizmittel  | Kaninchen | -         | 24 Stunden 15 mg   | -           |
| Toluol                            | Augen - Mildes Reizmittel | Kaninchen | -         | 0.5 Minuten 100 mg | -           |
|                                   | Augen - Mildes Reizmittel | Kaninchen | -         | 870 ug             | -           |
|                                   | Augen - Stark reizend     | Kaninchen | -         | 24 Stunden 2 mg    | -           |
|                                   | Haut - Mildes Reizmittel  | Schwein   | -         | 24 Stunden 250 uL  | -           |
|                                   | Haut - Mildes Reizmittel  | Kaninchen | -         | 435 mg             | -           |
|                                   | Haut - Mäßig reizend      | Kaninchen | -         | 24 Stunden 20 mg   | -           |
|                                   | Haut - Mäßig reizend      | Kaninchen | -         | 500 mg             | -           |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Sensibilisierung**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Mutagenität**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Karzinogenität**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Reproduktionstoxizität**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Teratogenität**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Kategorie   | Expositionsweg | Zielorgane                |
|-----------------------------------|-------------|----------------|---------------------------|
| Xylol                             | Kategorie 3 | -              | Atemwegsreizung           |
| Toluol                            | Kategorie 3 | -              | Narkotisierende Wirkungen |

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Kategorie   | Expositionsweg | Zielorgane |
|-----------------------------------|-------------|----------------|------------|
| Xylol                             | Kategorie 2 | -              | -          |
| Ethylbenzol                       | Kategorie 2 | -              | Hörorgane  |
| Toluol                            | Kategorie 2 | -              | -          |

**Aspirationsgefahr**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Resultat                        |
|-----------------------------------|---------------------------------|
| Xylol                             | ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1 |
| Ethylbenzol                       | ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1 |
| Toluol                            | ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1 |

**11.2 Angaben über sonstige Gefahren****11.2.1 Endokrinschädliche Eigenschaften**

Nicht verfügbar.

**11.2.2 Sonstige Angaben**

Nicht verfügbar.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1 Toxizität**

Für das Gemisch selbst liegen keine Daten vor.  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Das Gemisch wurde gemäß der Summationsmethode der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) beurteilt und wird nicht als umweltgefährdend eingestuft, allerdings enthält es (eine) umweltgefährdende Substanz(en). Für Einzelheiten hierzu siehe Artikel 3.

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Resultat                           | Spezies  | Exposition |
|-----------------------------------|------------------------------------|--|------------|
| Xylol                             | Akut EC50 1 bis 10 mg/l            | Algen  | 72 Stunden |
|                                   | Akut EC50 1 bis 10 mg/l            | Daphnie - Daphnia magna                        | 48 Stunden |
|                                   | Akut LC50 8500 µg/l Meerwasser     | Krustazeen - Palaemonetes pugio                | 48 Stunden |
| Ethylbenzol                       | Akut LC50 13400 µg/l Frischwasser  | Fisch - Pimephales promelas                    | 96 Stunden |
|                                   | Akut EC50 4900 µg/l Meerwasser     | Algen - Skeletonema costatum                   | 72 Stunden |
|                                   | Akut EC50 7700 µg/l Meerwasser     | Algen - Skeletonema costatum                   | 96 Stunden |
|                                   | Akut EC50 6.53 mg/l Meerwasser     | Krustazeen - Artemia sp. - Nauplii             | 48 Stunden |
|                                   | Akut EC50 2.93 mg/l Frischwasser   | Daphnie - Daphnia magna - Neugeborenes         | 48 Stunden |
| Toluol                            | Akut LC50 4200 µg/l Frischwasser   | Fisch - Oncorhynchus mykiss                    | 96 Stunden |
|                                   | Akut EC50 12.5 mg/l                | Algen  | 72 Stunden |
|                                   | Akut EC50 >433 ppm Meerwasser      | Algen - Skeletonema costatum                   | 96 Stunden |
|                                   | Akut EC50 11600 µg/l Frischwasser  | Krustazeen - Gammarus pseudolimnaeus - Adultus | 48 Stunden |
|                                   | Akut EC50 3.8 mg/l                 | Daphnie - Daphnia magna                        | 48 Stunden |
|                                   | Akut LC50 5.5 mg/l                 | Fisch - Oncorhynchus kisutch                   | 96 Stunden |
|                                   | Chronisch NOEC 1 mg/l Frischwasser | Daphnie - Daphnia magna                        | 21 Tage    |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Aquatische Halbwertszeit | Photolyse | Biologische Abbaubarkeit |
|-----------------------------------|--------------------------|-----------|--------------------------|
| Toluol                            | -                        | -         | Leicht                   |

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | LogP <sub>ow</sub> | BCF          | Potential |
|-----------------------------------|--------------------|--------------|-----------|
| Xylol                             | 3.12               | 8.1 bis 25.9 | niedrig   |
| Dimethylether                     | 0.07               | -            | niedrig   |
| Ethylbenzol                       | 3.6                | -            | niedrig   |
| Toluol                            | 2.73               | 90           | niedrig   |

**12.4 Mobilität im Boden**

**Verteilungskoeffizient Boden/Wasser (K<sub>oc</sub>)** : Nicht verfügbar.

**Mobilität** : Nicht verfügbar.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als PBT- oder vPvB-Stoffe eingestuft werden.

**12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**

Nicht verfügbar.

**12.7 Andere schädliche Wirkungen**

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der Identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/ Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung****Produkt**

**Entsorgungsmethoden** : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Abfall nicht unbehandelt in die Kanalisation einleiten, außer wenn alle anwendbaren Vorschriften der Behörden eingehalten werden.

**Gefährliche Abfälle** : Ja.

**Hinweise zur Entsorgung** : Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Entsorgung sind alle relevanten Bestimmungen von Bund, Ländern und Gemeinden zu beachten. Wird dieses Produkt mit anderen Abfallstoffen vermischt, dann gilt möglicherweise der ursprüngliche Abfallproduktcode nicht mehr und es muss ein geeigneter Code zugewiesen werden. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Ihre örtliche Abfallbehörde.

**Europäischer Abfallkatalog (EAK)**

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

Abfallschlüssel gemäß Europäischen Abfallverzeichnis:

| Abfallschlüssel | Abfallbezeichnung   |
|-----------------|---|
| 08 01 11*       | Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten |

**Verpackung**





**Entsorgungsmethoden** : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Verpackungsabfall sollte wiederverwertet werden. Verbrennung oder Deponierung sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn Wiederverwertung nicht durchführbar ist.

**Hinweise zur Entsorgung** : Unter Zuhilfenahme der in diesem Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen muss von den zuständigen Abfallbehörden über die Klassifizierung leerer Behälter Rat eingeholt werden. Leere Behälter müssen verschrottet oder überholt werden. Durch das Produkt verunreinigte Behälter sind in Übereinstimmung mit lokalen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.

| Verpackungsart   | Europäischer Abfallkatalog (EAK)   |
|------------------|--|
| CEPE-Richtlinien | 15 01 10* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind |

**Besondere Vorsichtsmaßnahmen** : Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Behälter nicht aufstechen oder verbrennen.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

|  | ADR/RID  | ADN  | IMDG  | IATA   |
|--|--|--|---|--|
| <b>14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer</b>             | UN1950   | UN1950   | UN1950  | UN1950   |
| <b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b> | DRUCKGASPACKUNGEN  | DRUCKGASPACKUNGEN  | AEROSOLS  | Druckgaspackungen, entzündbar  |
| <b>14.3 Transportgefahrenklassen</b>             | 2<br> | 2<br> | 2.1<br> | 2.1<br> |
| <b>14.4 Verpackungsgruppe</b>                    | -  | -  | -   | -  |
| <b>14.5 Umweltgefahren</b>                       | Nein.  | Ja.  | Nein.   | Nein.  |

**zusätzliche Angaben**

- ADR/RID** : **Begrenzte Menge** 1 L  
**Sondervorschriften** 190, 327, 625, 344  
**Tunnelcode** (D)
- ADN** : Das Produkt ist nur als umweltgefährdender Stoff reguliert, wenn es in Tankbehältern transportiert wird.  
**Sondervorschriften** 190, 327, 625, 344
- IMDG** : **Notfallpläne** F-D, S-U  
**Sondervorschriften** 63, 190, 277, 327, 344, 381, 959
- IATA** : **Mengenbegrenzung** Passagier- und Frachtflugzeug: 75 kg. Verpackungsanleitung: 203. Nur Frachtflugzeug: 150 kg. Verpackungsanleitung: 203. Begrenzte Mengen - Passagierflugzeug: 30 kg. Verpackungsanleitung: Y203.  
**Sondervorschriften** A145, A167, A802

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** : **Transport auf dem Werksgelände:** nur in geschlossenen Behältern transportieren, die senkrecht und fest stehen. Personen, die das Produkt transportieren, müssen für das richtige Verhalten bei Unfällen, Auslaufen oder Verschütten unterwiesen sein.

**14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten** : Nicht verfügbar.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

EG Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Anhang XIV - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe

Anhang XIV

Keine der Komponenten ist gelistet.

Besonders besorgniserregende Stoffe

Keine der Komponenten ist gelistet.

**Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse** : Nicht anwendbar.

Sonstige EU-Bestimmungen

**VOC** : Die Bestimmungen der Richtlinie 2004/42/EG über VOC gelten für dieses Produkt. Für weitere Informationen siehe das Etikett und / oder technische Datenblatt.

**VOC für gebrauchsfertige Mischung** : 2004/42/EC - IIB/e: 840 g/l (2007). <= 755 g/l VOC.

**Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) – Luft** : Nicht gelistet

**Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) – Wasser** : Nicht gelistet

Ozonabbauende Substanzen (1005/2009/EU)

Nicht gelistet.

Vorherige Zustimmung nach Inkennzeichnung (PIC, Prior Informed Consent) (649/2012/EU)

Nicht gelistet.

persistente organische Schadstoffe

Nicht gelistet.

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****Aerosolpackungen** :**3**

Hochentzündlich

**Seveso-Richtlinie**

Dieses Produkt kann zur Berechnung herangezogen werden, um zu bestimmen, ob ein Standort unter die Seveso-Richtlinie über die Gefahren schwerer Unfälle fällt.

**Nationale Vorschriften**

**Industrieller Gebrauch** : Die Informationen aus diesem Sicherheitsdatenblatt kann nicht als Arbeitsplatzrisikobewertung eingesetzt werden, die gemäß Arbeitsschutzbestimmungen erstellt werden muß. Die gesetzlichen Arbeitsschutzmaßnahmen sind bei dem Gebrauch des Produktes einzuhalten.

| Name des Produkts / Inhaltsstoffe | Listenname                     | Name auf der Liste | Einstufung           | Hinweise |
|-----------------------------------|--------------------------------|--------------------|----------------------|----------|
| Toluol                            | Arbeitsplatzgrenzwerte Schweiz | Toluol             | Repro. R2F, Dev. R2D | -        |

**VOC-Gehalt** : VOC (w/w): 97.1%

**Internationale Vorschriften****Chemiewaffenübereinkommen, Chemikalien der Liste I, II & III**

Nicht gelistet.

**Montreal Protokoll**

Nicht gelistet.

**Stockholm-Konvention über persistente organische Schadstoffe**

Nicht gelistet.

**Rotterdam Übereinkommen über das Verfahren der vorherigen Zustimmung nach Inkennzeichnung (PIC)**

Nicht gelistet.

**UNECE-Aarhus-Protokoll über persistente organische Verbindungen (POP) und Schwermetalle**

Nicht gelistet.

**Bestandsliste**

- Australien** : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.  
**Kanada** : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.  
**China** : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.  
**Eurasische Wirtschaftsunion** : **Bestand der Russischen Föderation:** Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.  
**Japan** : **Japanisches Inventar für bestehende und neue Chemikalien (CSCL):** Nicht bestimmt.  
**Japanische Liste (ISHL):** Nicht bestimmt.  
**Neuseeland** : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.  
**Philippinen** : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.  
**Süd-Korea** : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.  
**Taiwan** : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.  
**Thailand** : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.  
**Türkei** : Nicht bestimmt.

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

|                |  |
|----------------|--|
| <b>USA</b>     | : Nicht bestimmt.  |
| <b>Vietnam</b> | : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.         |
| <b>15.2</b>    | : Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt. |

**Stoffsicherheitsbeurteilung****ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben****CEPE-Code** : 1

✓ Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

**Abkürzungen und Akronyme** : ATE = Schätzwert akute Toxizität  
 CLP =Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]  
 DMEL = Abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert  
 DNEL = Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert  
 EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis  
 N/A = Nicht verfügbar  
 PBT = Persistent, bioakkumulierbar und toxisch  
 PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration  
 RRN = REACH Registriernummer  
 SGG = Trenngruppe  
 vPvB = Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

**Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP/GHS)**

| <b>Einstufung</b>  | <b>Begründung</b>  |
|--|--|
| Aerosol 1, H222, H229<br>Acute Tox. 4, H332<br>Skin Irrit. 2, H315<br>Eye Irrit. 2, H319<br>STOT SE 3, H335<br>STOT RE 2, H373 | Auf Basis von Testdaten<br>Rechenmethode<br>Rechenmethode<br>Rechenmethode<br>Rechenmethode<br>Rechenmethode |

**Volltext der abgekürzten H-Sätze**

|            |  |
|------------|--|
| H220       | Extrem entzündbares Gas.   |
| H222, H229 | Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. |
| H225       | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.   |
| H226       | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  |
| H280       | Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.                             |
| H304       | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.                   |
| H312       | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.  |
| H315       | Verursacht Hautreizungen.  |
| H319       | Verursacht schwere Augenreizung.   |
| H332       | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.   |
| H335       | Kann die Atemwege reizen.  |
| H336       | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.                                     |
| H361d      | Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.                                    |
| H373       | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.                 |
| H412       | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.                           |

**Volltext der Einstufungen [CLP/GHS]**

|                    |  |
|--------------------|--|
| Acute Tox. 4       | AKUTE TOXIZITÄT - Kategorie 4  |
| Aerosol 1          | AEROSOLE - Kategorie 1   |
| Aquatic Chronic 3  | LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 3               |
| Asp. Tox. 1        | ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1  |
| Eye Irrit. 2       | SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/AUGENREIZUNG - Kategorie 2                     |
| Flam. Gas 1A       | ENTZÜNDBARE GASE - Kategorie 1A  |
| Flam. Liq. 2       | ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN - Kategorie 2                                |
| Flam. Liq. 3       | ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN - Kategorie 3                                |
| Press. Gas (Comp.) | GASE UNTER DRUCK - Verdichtetes Gas                                    |
| Repr. 2            | REPRODUKTIONSTOXIZITÄT - Kategorie 2                                   |
| Skin Irrit. 2      | ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT - Kategorie 2                            |
| STOT RE 2          | SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (WIEDERHOLTE EXPOSITION) - Kategorie 2 |



# SUMI

## Informationen zur sicheren Verwendung von Gemischen für Endanwender



**Titel** : Professionelle Spritzlackierung, quasi industrielle Vorrichtung

In diesem Dokument werden die Bedingungen für eine sichere Verwendung des Produkts dargelegt und ist stets zusammen mit dem entsprechenden Sicherheitsdatenblatt und der Produktkennzeichnung zu lesen.

### Allgemeine Erläuterung des behandelten Verfahrens

Spritzlackierung in Innenräumen durch Fachleute mit wirksamer Belüftung wie z. B. Spritzkabine oder örtlicher Abluftanlage

### Betriebsbedingungen

**Einsatzort** : Verwendung in Innenräumen

### Risikomanagementmassnahmen (RMM)

| Beitragende Tätigkeit  | Prozesskategorie (n) (PROC) | Maximale Einsatzdauer   | Belüftung                              |                                     |
|--|-----------------------------|-------------------------|--|-------------------------------------|
|  |                             |                         | Typ                                    | Luftwechselrate ("n") pro Stunde    |
| Vorbereitung des Materials für die Anwendung                                       | PROC05                      | 1 bis 4 Stunden         | Erweiterte (mechanische) Raumbelüftung | 5 - 10                              |
| Bestückung von Auftragsgeräten und Umschlag beschichteter Teile vor der Aushärtung | PROC08a                     | 15 Minuten bis 1 Stunde | Erweiterte (mechanische) Raumbelüftung | 5 - 10                              |
| Gewerbliche Anwendung von Beschichtungen und Farben durch Spritzen                 | PROC11                      | Mehr als 4 Stunden      | Lokale Absaugung                       | Siehe maßgebliche technische Normen |
| Schichtbildung - Schnellrocknen, Einbrennen und andere Verfahren                   | PROC04                      | 1 bis 4 Stunden         | Erweiterte (mechanische) Raumbelüftung | Siehe maßgebliche technische Normen |
| Reinigung  | PROC05                      | 1 bis 4 Stunden         | Erweiterte (mechanische) Raumbelüftung | 5 - 10                              |
| Abfallbewirtschaftung  | PROC08a                     | 15 Minuten bis 1 Stunde | Erweiterte (mechanische) Raumbelüftung | 5 - 10                              |

| Beitragende Tätigkeit  | Prozesskategorie (n) (PROC) | Respiratorisch  | Augen                               | Hände  |
|--|-----------------------------|---|-------------------------------------|--|
| Vorbereitung des Materials für die Anwendung                                       | PROC05                      | Keine   | Augenschutz gemäß EN 166 verwenden. | Geeignete nach EN374 geprüfte Schutzhandschuhe tragen. |
| Bestückung von Auftragsgeräten und Umschlag beschichteter Teile vor der Aushärtung | PROC08a                     | Keine   | Augenschutz gemäß EN 166 verwenden. | Geeignete nach EN374 geprüfte Schutzhandschuhe tragen. |
| Gewerbliche Anwendung von Beschichtungen und Farben durch Spritzen                 | PROC11                      | Mit EN 140 übereinstimmendes Atmungsgerät mit einem zugeordneten Schutzfaktor von mindestens 10 tragen. | Augenschutz gemäß EN 166 verwenden. | Geeignete nach EN374 geprüfte Schutzhandschuhe tragen. |
| Schichtbildung -   | PROC04                      | Mit EN 140  | Keine                               | Keine  |

|  |         |   |                                     |  |
|--|---------|---|-------------------------------------|--|
| Schnelltrocknen, Einbrennen und andere Verfahren |         | übereinstimmendes Atmungsgerät mit einem zugeordneten Schutzfaktor von mindestens 10 tragen.            |                                     |  |
| Reinigung  | PROC05  | Mit EN 140 übereinstimmendes Atmungsgerät mit einem zugeordneten Schutzfaktor von mindestens 10 tragen. | Augenschutz gemäß EN 166 verwenden. | Geeignete nach EN374 geprüfte Schutzhandschuhe tragen. |
| Abfallbewirtschaftung                            | PROC08a | Mit EN 140 übereinstimmendes Atmungsgerät mit einem zugeordneten Schutzfaktor von mindestens 10 tragen. | Augenschutz gemäß EN 166 verwenden. | Geeignete nach EN374 geprüfte Schutzhandschuhe tragen. |

Spezifikationen finden sich in Kapitel 8 des vorliegenden Sicherheitsdatenblatts.



## Haftungsausschluss

Die Informationen im vorliegenden Informationsblatt zur sicheren Verwendung von Gemischen beruhen auf den Angaben des Lieferanten der im Produkt enthaltenen Substanzen, für die bis zum Veröffentlichungszeitpunkt eine chemische Gefährdungsbeurteilung vorgenommen wurde. Die Sicherheit bei der Verwendung des Produkts ist dadurch nicht garantiert, und diese Angaben ersetzen keine gesetzlich vorgeschriebene berufliche Risikoeinschätzung. Bei der Entwicklung von Arbeitsanweisungen für Angestellte müssen SUMI-Blätter stets zusammen mit dem SDS und der Produktkennzeichnung herangezogen werden.

Für Schäden jeglicher Art, die sich direkt oder indirekt aus Handlungen und/oder Entscheidungen (teilweise) auf Grundlage der Angaben in dem vorliegenden Dokument ergeben, wird keine Haftung übernommen.